

Gerettet und frisch ausgepackt

Kulturelles Erbe zurück im temporären Museumsdepot der Stadt



Foto: Schmickler

Vom Heilbad Neuenahr in die Welt: Historisches Souvenirgeschirr wie der abgebildete Andenkenkrug «Neuenahr»,



Foto: Mertens

aber auch kleine Mokkatässchen, Pillendosen, Kännchen, Vasen und zierliche Löffel mit teilweise sehr detailreichen farbigen Motiven von Kurhotel, Kurhaus oder Kurpark waren vor der Flut 2021 in der musealen Sammlung der Stadt vielfältig vertreten.

Oft als Nippes belächelt, ergänzen sie die stadthistorische Schau zum Heilbad auf eine besonders menschliche Weise. Denn



Foto: Stadtverwaltung/Köhler

sie erzählen vom Zeitgeschmack und den Vorlieben der Menschen, aber auch davon, wie sich das Heilbad zu einer bestimmten Zeit in der Öffentlichkeit präsentierte und was von diesem besonderen Ort in Erinnerung bleiben sollte.

Das Schlammwasser hat auch bei diesen Sammlungsstücken Spuren hinterlassen, die nicht immer gänzlich entfernt werden können. Die teilweise sehr

empfindlichen Oberflächen wurden in den vergangenen Jahren mit Hilfe von Studierenden und Praktikanten der Restaurierung aus Deutschland und Philadelphia bearbeitet.



Das Temporäre Museumsdepot dient zur Lagerung, Bearbeitung und Vermittlung von Sammlungsstücken, die aus dem überfluteten Museumsdepot der Stadt 2021 gerettet werden konnten. Finanziert wird es aus dem Sondervermögen der „Aufbauhilfe Rheinland-Pfalz 2021“. Ein Besuch ist nach Terminabsprache möglich:

Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler, E-Mail: stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de / Tel. 02641-87-196.